

:Zukunftsletter

Strategisches Wissen für Entscheider in Management & Marketing

www.zukunftsletter.de

INHALT

Future Business

3 Wachstumsstrategien für Kleinunternehmen

SEITE 2

Marketing-Trends

Was wir in Zeiten des Wandels von Schwellenländern lernen können

SEITE 3

Zukunftsmärkte

Wie Sie mithilfe der richtigen Technologie Ihr Unternehmen auf Kurs bringen

SEITE 4 – 5

Future Markets

Africa Rising: Der Schwarze Kontinent auf dem Weg zum Global Player

SEITE 6

Branchen

- Rationales Marketing in Krisenzeiten
- Bessere Medikamente durch Charity-Projekte

SEITE 7

Märkte von morgen

Auf ein Wort mit Axel Unger/IDEO: Über Design und Technologie auf dem Gesundheitsmarkt

SEITE 8

Der **Zukunftsletter** des VNR Verlags für die Deutsche Wirtschaft AG und des Zukunftsinstituts von Matthias Horx
www.zukunftsletter.de
Passwort des Monats Juli:
www.zukunftsinstitut.de
Kostenlose Redaktionssprechstunde zu inhaltlichen Fragen
Tel.: 0 61 74/9613-0, Fax: -20
E-Mail: info@zukunftsletter.de

Das 21. Jahrhundert fängt erst an

Geht es Ihnen auch so? Als wir vor knapp 10 Jahren in das neue Millennium starteten, hatten wir zwar Angst, dass uns die Computer um die Ohren fliegen würden. Ansonsten jedoch war es schwierig, ein **Gefühl für das neue Jahrhundert** zu entwickeln. Dafür ist es ganz am Anfang einer Epoche auch viel zu früh. Aber jetzt können wir mehr darüber sagen, **wie sich das 21. Jahrhundert anfühlen wird.**

Gerade die Krise macht uns bewusst, worauf wir uns in den nächsten Jahren freuen können, was wir besser machen müssen und vor welchen Gefahren wir uns schützen sollten. Wir kommen (erst) jetzt im 21. Jahrhundert an und merken,

••• **dass Globalisierung konkret wird:** In den nächsten 5 oder 6 Jahren werden wir mit einer Disbalance der Weltmächte leben müssen. Danach werden wir Weltpolitik auf Augenhöhe in einer neuen Vierer-Konstellation erleben: USA, China, Indien und Europa werden für eine neue Balance sorgen. Es kommt jetzt darauf an, Afrika als epochale Herausforderung zu begreifen. Auf Seite 6 zeigen wir Ihnen, wie Global Player den Zukunftsmarkt Afrika erobern. Deswegen: **Vertrauen Sie auf die neuglobale Machtverteilung, denn die neue Weltpolitik bietet auch die Möglichkeit, die Gesetze auf den Märkten neu zu definieren!**

••• **dass wir krisenresistenter werden müssen.** Die Krise, die wir jetzt erleben, wird **kein singuläres Ereignis** bleiben, auch wenn überall von beispielloser Eruption, Kontinentalverschiebung, Super-GAU etc. die Rede ist. Das 21. Jahrhundert wird viele Prozesse noch einmal beschleunigen. Dass das neue sozioökonomische System ein entschleunigtes ist (das wünschten sich die Menschen zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch), ist eine süße Illusion. Deswegen: **Machen Sie Ihre Prozesse krisensicher, keine Marktführerschaft währt ewig. Erkennen Sie aber auch die Chancen, die in der Beschleunigung liegen: Markthierarchien werden sich schneller verändern als bisher.**

••• **dass wir eine neue Technophilie brauchen.** Das 20. Jahrhundert war geprägt von gewaltigen technologischen Umwälzungen, aber auch von einer Dämonisierung der Technologie durch **Links- wie Rechtsintellektualismus** – Technophobie. Der Siegeszug des Internets bietet in den nächsten Jahren gigantische Wachstumschancen, und die gewaltige Transformation des Clean- oder Green-Tech (Seite 4-5) wird unsere Ökonomie auf neue Füße stellen. Deswegen: **Vertrauen in (grün-)technologische Intelligenz macht die Marktführer von morgen.**

••• **dass wir uns definitiv von einer Form des massenstandardisierten Konsums verabschieden.** Dafür haben wir jetzt die Chance, uns unsere **Marken und Firmen zu träumen**, wie WIR wollen. In der Juni-Ausgabe haben wir Ihnen Vorschläge gemacht, wie unsere Wunschfirmen aussehen. **Wir freuen uns bis 31. Juli 2009 auf Post, in der Sie uns Ihre Traumunternehmen beschreiben (info@zukunftsinstitut.de).** Die klügsten Überlegungen veröffentlichen wir im Zukunftsletter. Wagen wir den „Abschied von gestern“, damit wir endlich im 21. Jahrhundert ankommen. Bleiben Sie hellwach!


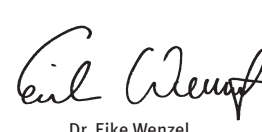


Dr. Eike Wenzel



„Der Siegeszug des Internets bietet in den nächsten Jahren gigantische Wachstumschancen.“

Matthias Horx

Matthias Horx

Dr. Eike Wenzel